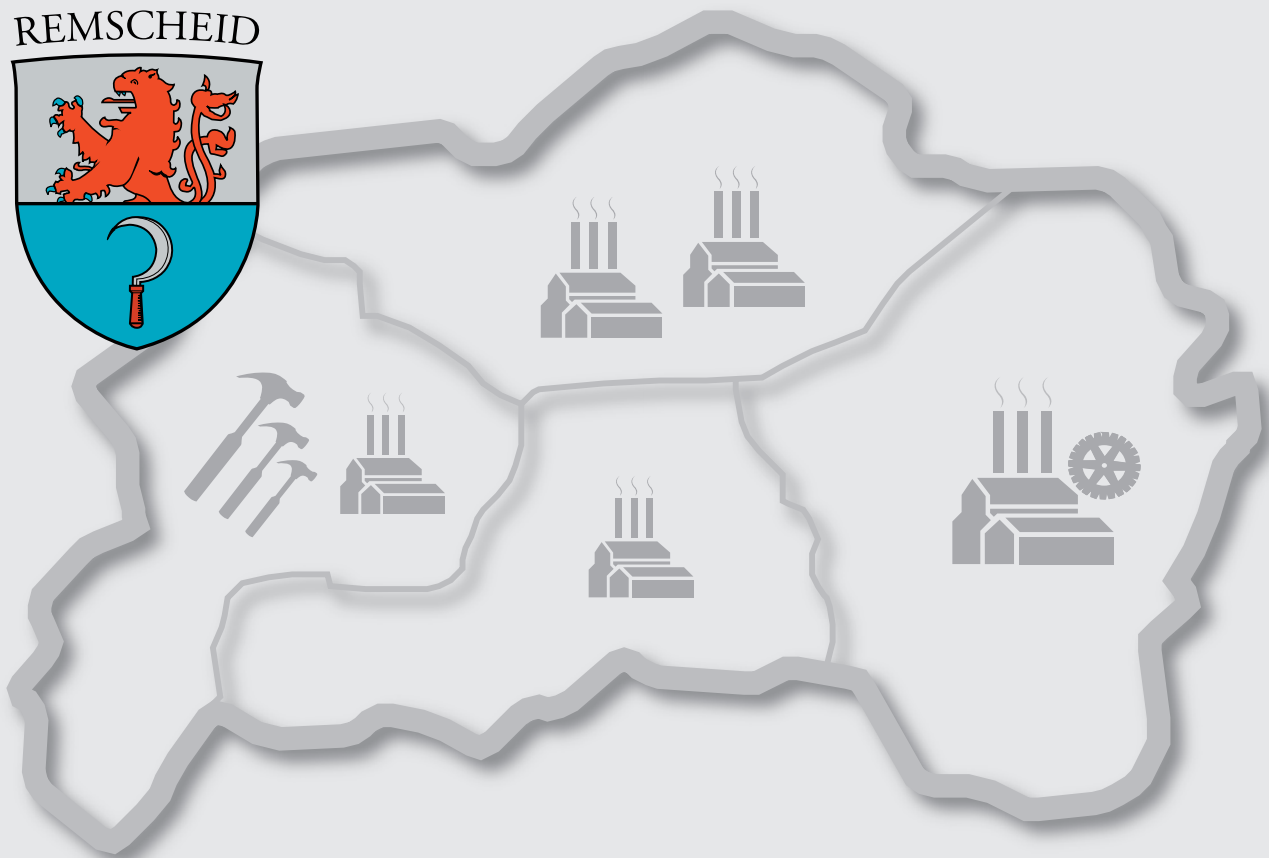
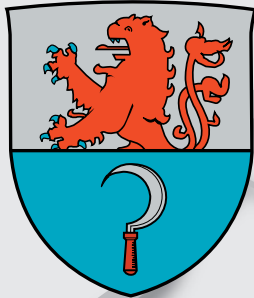


## INFORMATIONEN DER STATISTIKSTELLE

REMSCHEID



**Aktuelle Remscheider  
Wirtschaftsdaten 2013/2014**

Herausgeber und Bearbeitung:

**Stadt Remscheid**  
**Der Oberbürgermeister**

**Fachdienst Bürger, Sicherheit und Ordnung**  
**Statistikstelle**

Friedhelm Possardt Tel.: (02191) 16 - 36 64

Fax: (02191) 16 - 1 36 64

E-Mail: [friedhelm.possardt@remscheid.de](mailto:friedhelm.possardt@remscheid.de)  
[www.remscheid.de](http://www.remscheid.de)

erschieden im: Januar 2015

Nachdruck, auch im Auszug, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

## INHALT

	Seite
Erläuterungen zum Inhalt .....	4
Definitionen zur Wirtschaft .....	5, 6
Klassifikation der Wirtschaftszweige .....	7
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	8
<b>Beschäftigte</b> im Verarbeitenden Gewerbe - Zeitreihe .....	9
<b>Bauhauptgewerbe</b> .....	10
Baugewerbe - Totalerhebungen .....	11
Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESVG 1995 ....	12
<b>Ergebnisse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung</b> .....	13
<b>Arbeitsmarkt</b> .....	14
Entwicklung der Arbeitslosenzahl .....	15
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b> .....	16
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte .....	17
<b>Insolvenzen</b> .....	18
<b>Fremdenverkehr</b> .....	19
Fremdenverkehr - Herkunft der Gäste - .....	20
Hinweis zur Statistik der Verbraucherpreise .....	21
<b>Verbraucherpreisindex</b> - nach Hauptgruppen .....	22
Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen, Wohnung .....	23
Index der Kraftfahrzeugbeschaffung und -unterhaltung .....	24
Preisindizes für Wohngebäude .....	25
<b>Kaufwerte</b> von Bauland in NRW .....	26
<b>Kaufwerte</b> für Bauland in Remscheid .....	27

## Erläuterungen

**A:** zu den Quellenangaben

1. Angaben der Quelle, z.B. "IT.NRW" , das Zahlenmaterial wurde wie angegeben vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen übernommen.
2. Erscheint die Quellenangabe "Stadt Remscheid, Statistikstelle", bedeutet dies, dass das Zahlenmaterial teilweise oder ganz ermittelt und überarbeitet wurde.

**B:** zu den Tabellen

- ein Strich - = nichts vorhanden
- ein Punkt . = Angaben nicht bekannt oder geheim zu halten
- ein **p** = vorläufige Zahlen
- ein **x** = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen  
nicht in Frage

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Rundungen der Zahlen.

Wenn nicht im einzelnen ausdrücklich darauf hingewiesen wird, beziehen sich alle Angaben auf die **Stadt Remscheid**.

Die Daten der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** stammen aus der vierteljährlichen Bestandsauswertung der Bundesagentur für Arbeit (BA). Nachgewiesen werden hier beschäftigte *Personen*, und nicht *Beschäftigungsfälle*. Das heißt, Personen mit mehr als einem Beschäftigungsverhältnis werden nur einmal nachgewiesen..

## Definitionen

### **Erwerbstätige**

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen **Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen** und **beschäftigten Arbeitnehmer/innen**. Zu den **Selbstständigen** gehören **Eigentümer/innen** in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, **selbstständige Landwirte, selbstständige Handwerker/innen, selbstständige Ärztinnen und Ärzte, selbstständige Anwältinnen und Anwälte** sowie andere freiberuflich Tätige. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständigen geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Zu den Erwerbstätigen gehören auch **Soldatinnen und Soldaten** (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

### **Beschäftigte**

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, **tätige Inhaber/innen** und **tätige Mitarbeiter/innen** sowie unbezahlt **mithelfende Familienangehörige**, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter/innen.

### **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

**Arbeitnehmer** und **Arbeitnehmerinnen** einschl. der zu ihrer **Berufsausbildung Beschäftigten**, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit **oder** für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter/innen, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sog. geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit handelt. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet, wenn sie nur „*kurzfristig*“ ausgeübt oder nur „*geringfügig entlohnt*“ wird.

### **Löhne, Gehälter**

**Bruttosummen** ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge ( Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.). Vergütungen für gewerbliche und kaufmännische Auszubildende sind enthalten, **nicht** dagegen **Heimarbeiterentgelte**. **Nicht erfaßt** werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als **Spesenersatz** anzusehen sind.

### **Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)**

Das *Arbeitnehmerentgelt* umfasst sämtliche **Geld- und Sachleistungen**, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das *Arbeitnehmerentgelt* untergliedert sich in **Bruttolöhne und -gehälter** in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in **Sozialbeiträge der Arbeitgeber**. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird nach tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen unterschieden. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des *Arbeitnehmerentgeltes* am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

## **Gesamtumsatz**

Umsatz aus **Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz** sowie Umsatz aus **Handelsware** und sonstigen **nichtindustriellen Tätigkeiten** (Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Provisionseinnahmen, Erlöse aus Transportleistungen für Dritte und aus dem Verkauf von eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnissen). Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung, Porto, Verpackung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

## **Auslandsumsatz**

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellte Ware ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

## **Primäreinkommen** (der privaten Haushalte)

Das *Primäreinkommen* auch „Nettonationaleinkommen“ setzt sich zusammen aus dem **Arbeitnehmerentgelt** und den **Einkommen aus Erwerbstätigkeit** und **Vermögen**, die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören der Betriebsüberschuss und das Selbständigeneinkommen sowie der Saldo aus empfangenem und geleistetem Vermögenseinkommen.

## **Verfügbares Einkommen**

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den **Primäreinkommen** nach Abzug der **geleisteten laufenden Transfers** und nach Hinzurechnung der **empfangenen laufenden Transfers**. Das Verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Es stellt damit einen aussagefähigen Indikator für den Wohlstand der Bevölkerung dar. Allerdings sollte das Verfügbare Einkommen nicht pauschal mit dem Begriff „**Kaufkraft**“ gleichgesetzt werden, da Kaufkraft neben dem nominellen Geldbetrag grundsätzlich auch das Preisniveau berücksichtigt werden müsste (reale Kaufkraft), während das Verfügbare Einkommen als **rein nomineller Geldbetrag** keine Preisunterschiede berücksichtigt.

## Klassifikation der Wirtschaftszweige

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Produzierendes Gewerbe
C	Verarbeitendes Gewerbe	
D	Energieversorgung	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	
F	Baugewerbe	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	
H	Verkehr und Lagerei	
I	Gastgewerbe	
J	Information und Kommunikation	sonstige Dienstleistungen
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	
P	Erziehung und Unterricht	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	
T	Private Haushalte und Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

## Verarbeitendes Gewerbe (Betriebe ab 20 tätige Personen)



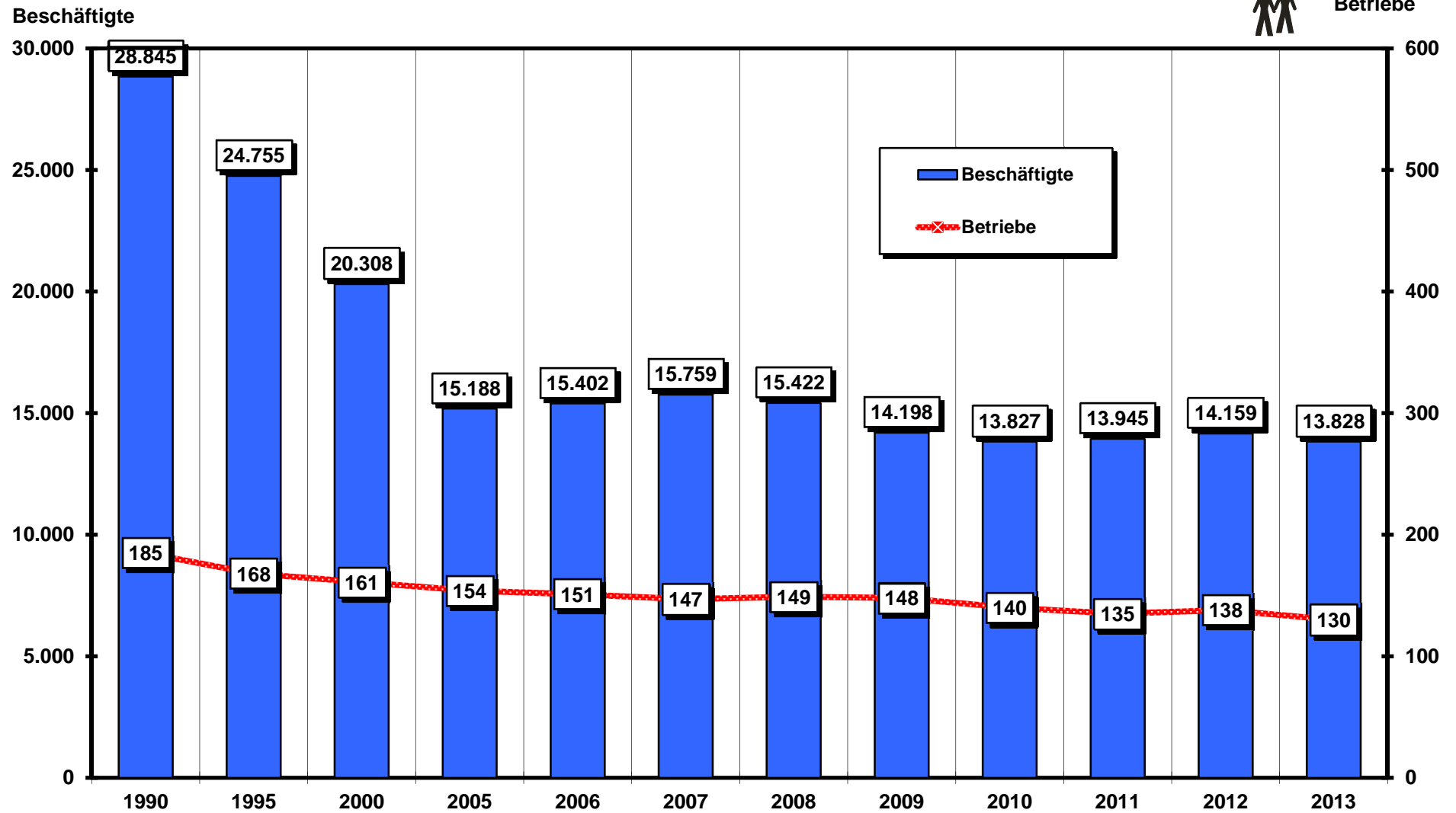
Jahr	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter/innen	Bruttolohn- und gehaltssummen	darunter Bruttolohnsumme	Umsatz	Auslandsumsatz	
	30.09.			1.000 EUR		1.000 EUR		%
	Anzahl	Anzahl	Anzahl					
1995	168	24.460	15.777	774.496	420.602.344	2.816.836	1.169.564	41,5
2000	161	20.308	12.465	707.065	354.134.176	2.749.519	1.179.531	42,9
2005	154	15.188	- *)	605.768	- *)	2.807.215	1.413.452	50,4
Jahr	Anzahl	Beschäftigte		Bruttoarbeitsentgelt		Umsatz	Auslandsumsatz	
2006	151	15.402		471.661		3.006.382	1.514.723	50,4
2007	147	15.759		668.918		3.255.722	1.631.527	50,1
2008	149	15.422		642.607		3.470.794	1.707.039	49,2
2009	148	14.198		577.824		2.568.238	1.287.195	50,1
2010	140	13.827		583.121		2.668.813	1.306.790	49,0
2011	135	13.945		613.560		3.022.259	1.477.938	48,9
2012	138	14.159		632.642		3.348.861	1.740.983	52,0
2013	130	13.828		643.033		3.182.941	1.671.460	52,5
2014	**)							
Jan	64	11.753		46.550		225.040	120.451	53,5
Febr	65	11.948		46.586		248.659	139.711	56,2
Mrz	65	11.841		53.373		258.628	145.010	56,1
Apr	65	11.856		48.550		244.677	130.550	53,4
Mai	65	11.899		55.123		255.482	147.753	57,8
Jun	65	11.901		51.840		207.063	109.276	52,8
Jul	65	11.899		50.265		220.124	115.004	52,2
Aug	64	11.917		47.154		223.611	125.924	56,3

\*) wird nicht mehr erfasst

\*\*) Monatswerte der Betriebe ab 50 tätige Personen



## Betriebe / Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe Betriebe mit 20 und mehr tätige Personen



## Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)



Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelt	Baugewerblicher Umsatz	davon Hochbau	davon Tiefbau
	Anzahl		in 1.000 EUR			
<b>2013</b>						
Mai	5	303	1.067	4.041	2.038	2.004
Jun.	5	302	1.076	4.684	2.387	2.297
Jul.	5	310	1.224	6.600	4.091	2.509
Aug.	5	307	1.055	5.537	3.484	2.053
Sept.	5	310	1.078	5.674	3.627	2.047
Okt.	5	310	1.120	6.455	4.723	1.731
Nov.	5	307	1.215	6.039	3.565	2.474
Dez.	5	308	1.046	8.809	6.932	1.877
<b>2014</b>						
Jan.	5	305	1.008	2.047	1.004	1.043
Feb.	5	287	910	3.106	1.434	1.672
Mrz	5	292	980	3.789	2.189	1.600
Apr.	5	292	1.083	4.087	2.404	1.684
Mai	5	293	1.084	4.305	3.075	1.230
Jun.	5	303	1.061	5.436	3.905	1.531
Jul.	5	301	1.230	5.898	4.284	1.614
Aug.	5	310	1.161	9.181	7.045	2.136

# Baugewerbe (alle Betriebe)

## Ergebnisse der Totalerhebungen



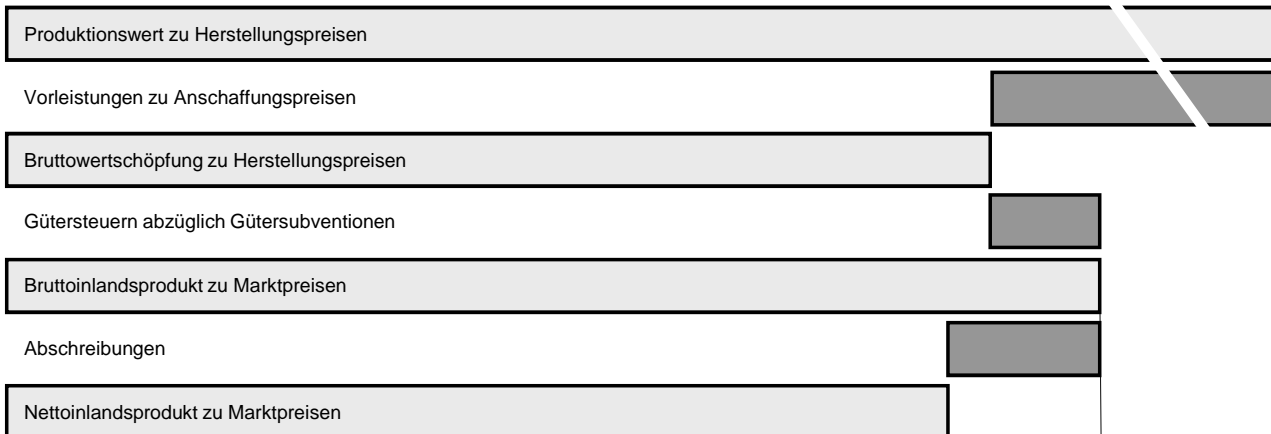
Jahr	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Baugewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz	
		insges.	darunter							
			Arbeiter/ innen	Ange- stellte						
am 30. Juni ....					im Juni .....			Vorjahr		
		Anzahl			1.000	in 1.000 Euro				
2004	67	823	590	185	86	1.593	646	6.117	83.217	84.258
2005	64	734	515	176	76	1.382	579	6.253	64.344	65.033
2006	66	700	493	164	62	1.227	590	4.732	76.735	77.261
2007	59	707		1)	62		1.897	5.375	98.486	99.185
2008	61	678		1)	65		1.758	7.723	72.278	72.528
2009	64	648		1)	64		1.499	3.946	70.488	70.507
2010	72	708		1)	77		1.874	7.292	84.658	84.693
2011	66	709		1)	65		1.817	6.387	62.140	70.319
2012	70	670		1)	66		1.717	7.393	72.517	83.072
2013	71	677		1)	69		1.725	6.740	77.846	90.086

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

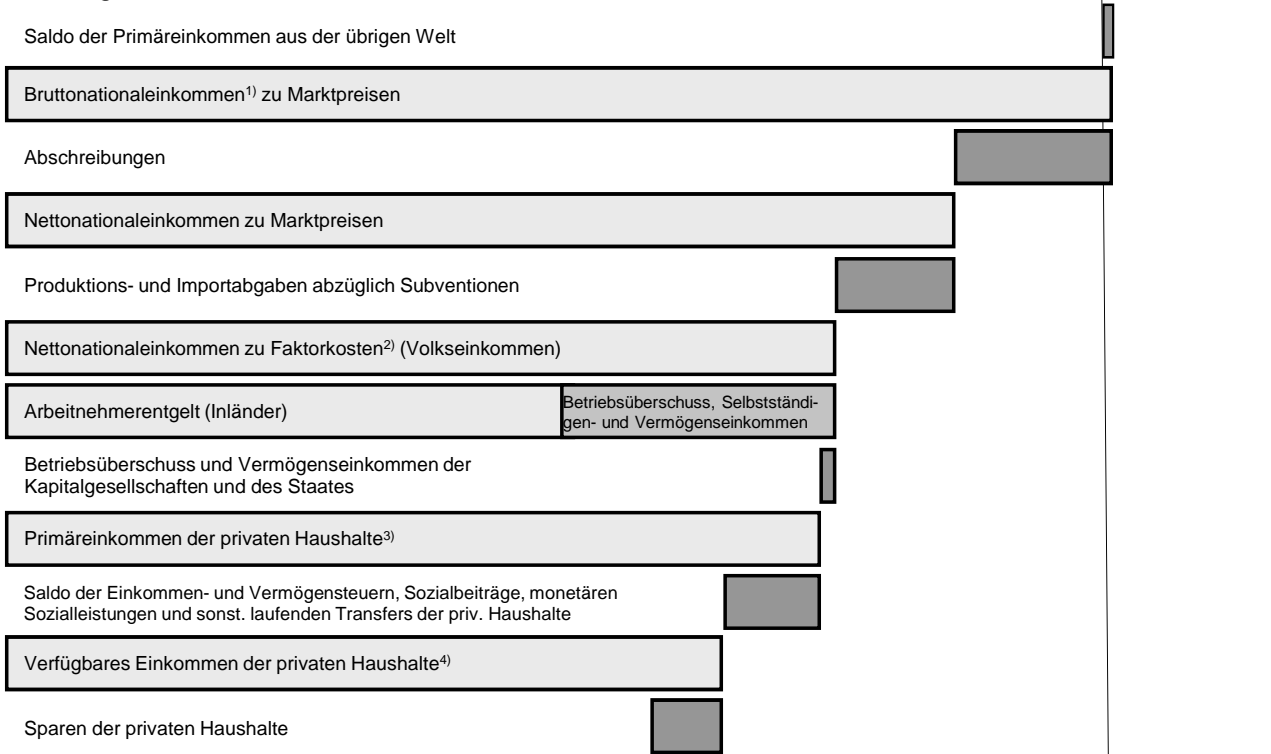
1) wird nicht mehr getrennt erhoben

# Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESG 1995

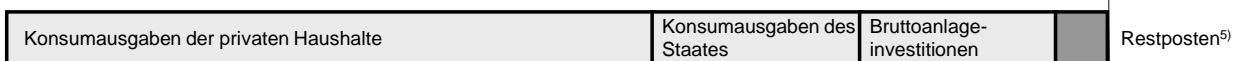
## Entstehung



## Verteilung



## Verwendung



1) Früher: Bruttosozialprodukt. – 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESG 1995 nicht vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) – 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

ESVG=Europäisches System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

## Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder

Jahr	BIP Mill. Euro	ANE Mill. Euro	PEK Mill. Euro	VEK Mill. Euro
2000	3 193	1 925	2 467	2 120
2001	3 226	1 959	2 439	2 133
2002	3 107	1 927	2 432	2 150
2003	3 327	1 889	2 449	2 188
2004	3 256	1 905	2 449	2 209
2005	3 248	1 903	2 486	2 245
2006	3 364	1 893	2 549	2 276
2007	3 517	1 945	2 597	2 300
2008	3 553	1 957	2 631	2 314
2009	3 088	1 897	2 465	2 214
2010	3 275	1 966	2 451	2 219
2011	3 539	2 037	2 575	2 295
2012	3 665	2 107	2 661	2 348

EW Tausend	ET Tausend	AN Tausend
119,7	63,7	58,4
119,0	63,5	58,2
118,5	62,6	57,3
118,1	61,5	56,0
117,3	61,6	56,0
116,3	60,5	54,8
115,4	60,1	54,4
114,4	60,6	55,0
113,4	60,9	55,3
112,0	59,1	53,6
111,0	58,6	53,1
110,1	58,7	53,4
109,2	59,2	53,9



BIP=Bruttoinlandsprodukt  
 ANE=Arbeitnehmereinkommen  
 PEK=Primäreinkommen  
 VEK=Verfügbares Einkommen  
 EW=Einwohner  
 ET=Erwerbstätige  
 AN=Arbeitnehmer

Jahr	BIP je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %	ANE je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %	PEK je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %	VEK je EW Euro	Landeswert NRW = 100 %
2000	26 673	105,4%	16.081	114,8%	20 607	106,7%	17 713	109,5%
2001	27 097	105,1%	16.455	116,3%	20 487	104,9%	17 914	107,9%
2002	26 212	100,0%	16.258	114,4%	20 521	104,9%	18 141	108,3%
2003	28 183	107,2%	15.999	112,8%	20 743	104,8%	18 535	108,3%
2004	27 759	102,9%	16.239	113,9%	20 878	104,4%	18 832	107,7%
2005	27 918	102,3%	16.360	115,5%	21 372	105,5%	19 298	108,8%
2006	29 150	103,3%	16.402	115,1%	22 093	106,2%	19 727	109,7%
2007	30 737	102,3%	17.000	116,8%	22 698	106,8%	20 098	110,6%
2008	31 340	101,7%	17.262	113,9%	23 209	104,4%	20 412	108,5%
2009	27 567	92,8%	16.938	110,8%	22 006	101,8%	19 762	106,4%
2010	29 491	95,5%	17.710	112,5%	22 071	99,2%	19 984	104,3%
2011	32 146	99,9%	18.504	112,5%	23 390	100,1%	20 852	104,8%
2012	33 576	102,1%	19.299	112,5%	24 372	100,7%	21 507	105,4%

### Revision 2011 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder:

(..)  
 Die Revisionsergebnisse sind grundsätzlich nur eingeschränkt vergleichbar mit den bisher veröffentlichten Daten. Insgesamt führt die Revision zu einer deutlich fundierteren Abbildung der Wirtschaftsstruktur und des Wirtschaftsgeschehens in den einzelnen Ländern als bisher.

# Arbeitsmarkt

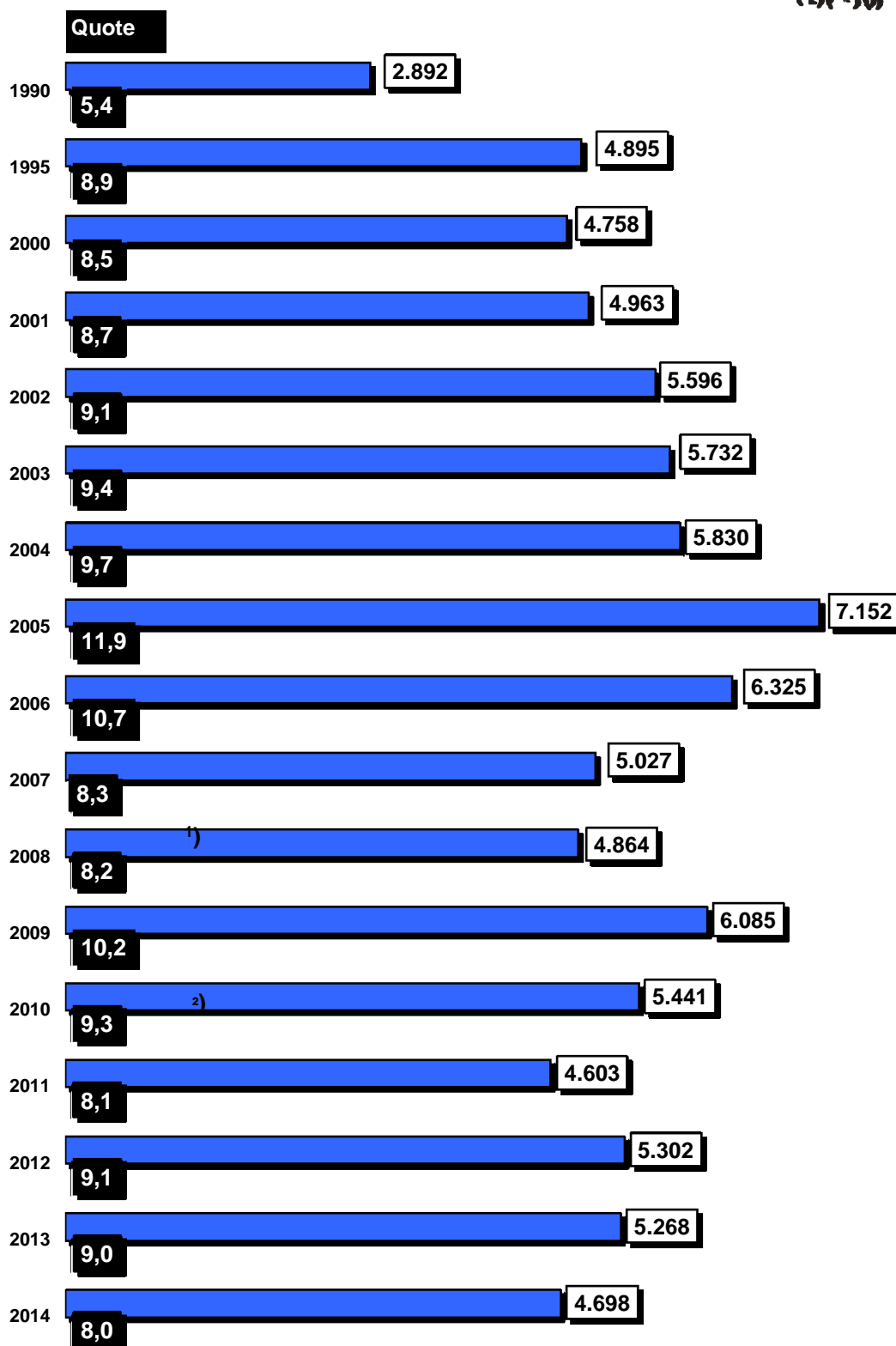


	31.12. 2010	in %	31.12. 2011	in %	31.12. 2012	in %	31.12. 2013	in %	31.12. 2014	in %
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	<b>5.441</b>		<b>4.704</b>		<b>5.302</b>		<b>5.268</b>		<b>4.698</b>	
darunter: Frauen	2.539	46,7	2.236	47,5	2.483	46,8	2.445	46,4	2.175	46,3
Ausländer/innen	1.424	26,2	1.248	26,5	1.411	26,6	1.404	26,7	1.288	27,4
15 bis unter 25 Jahre	460	8,5	439	9,3	495	9,3	514	9,8	409	8,7
darunter:										
Jugendl. u. 20 J.	69	1,3	71	1,5	67	1,3	73	1,4	76	1,6
Schwerbehinderte	313	5,8	295	6,3	308	5,8	300	5,7	315	6,7
50 bis unter 65 Jahre	1.578	29,0	1.371	29,1	1.522	28,7	1.497	28,4	1.397	29,7
darunter:										
55 Jahre u. älter	917	16,9	781	16,6	889	16,8	896	17,0	823	17,5
Langzeitarbeitslose	2.570	47,2	1.973	41,9	2.312	43,6	2.420	45,9	2.140	45,6
<b>Arbeitslosenquote <sup>1)</sup></b>	<b>9,3</b>		<b>8,1</b>		<b>9,1</b>		<b>9,0</b>		<b>8,0</b>	
<b>offene Stellen</b> seit Jahresbeginn	2.948		3.687		2.744		3.721		3.504	
Zugang Monat insges.	<b>234</b>		<b>207</b>		<b>225</b>		<b>278</b>		<b>193</b>	

<sup>1)</sup> ab 2002 neue Bezugsgrösse: Anteil an **allen zivilen Erwerbspersonen**, jetzt auch einschliesslich der Selbstständigen und der mithelfenden Familienangehörigen

Stadt Remscheid, Statistikstelle, Agentur für Arbeit

## Entwicklung der Arbeitslosenzahlen



1) siehe Seite 12

2) - " -

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid am 31.12.2013

Merkmal	Beschäftigte								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Land-, Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>19.117</b>	<b>14.808</b>	<b>4.309</b>	<b>16.362</b>	<b>12.500</b>	<b>3.862</b>	<b>2.742</b>	<b>2.299</b>	<b>443</b>
darunter:									
Verarbeitendes Gewerbe	<b>16.835</b>	12.871	3.964	14.298	10.766	3.532	2.526	2.098	428
Baugewerbe	<b>1.800</b>	1.567	233	1.597	1.378	219	201	187	14
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>	<b>6.956</b>	<b>3.728</b>	<b>3.228</b>	<b>6.113</b>	<b>3.232</b>	<b>2.881</b>	<b>836</b>	<b>492</b>	<b>344</b>
davon:									
Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	<b>5.111</b>	2.494	2.617	4.564	2.215	2.349	542	276	266
Verkehr und Lagerei	<b>1.150</b>	909	241	1.023	794	229	126	114	12
Gastgewerbe	<b>695</b>	325	370	526	223	303	168	102	66
<b>sonstige Dienstleistungen</b>	<b>16.256</b>	<b>6.130</b>	<b>10.126</b>	<b>14.541</b>	<b>5.379</b>	<b>9.162</b>	<b>1.711</b>	<b>750</b>	<b>961</b>
davon:									
Information und Kommunikation	<b>566</b>	361	205	546	348	198	19	12	7
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	<b>916</b>	395	521	887	383	504	29	12	17
Grundstücks- u. Wohnungswesen	<b>160</b>	73	87	<b>148</b>	<b>63</b>	<b>85</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>.</b>
Freiberufl. wiss. u. techn. Dienstleist.	<b>1.425</b>	698	727	1.371	663	708	54	35	19
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	<b>3.739</b>	2.130	1.609	2.756	1.601	1.155	983	529	454
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	<b>1.470</b>	509	961	1.370	484	886	99	25	74
Öffentliche und private Dienstleistungen	<b>7.980</b>	1.964	6.016	7.463	1.837	5.626	515	127	388
<b>insgesamt</b>	<b>42.361</b>	<b>24.679</b>	<b>17.682</b>	<b>37.045</b>	<b>21.122</b>	<b>15.923</b>	<b>5.292</b>	<b>3.543</b>	<b>1.749</b>



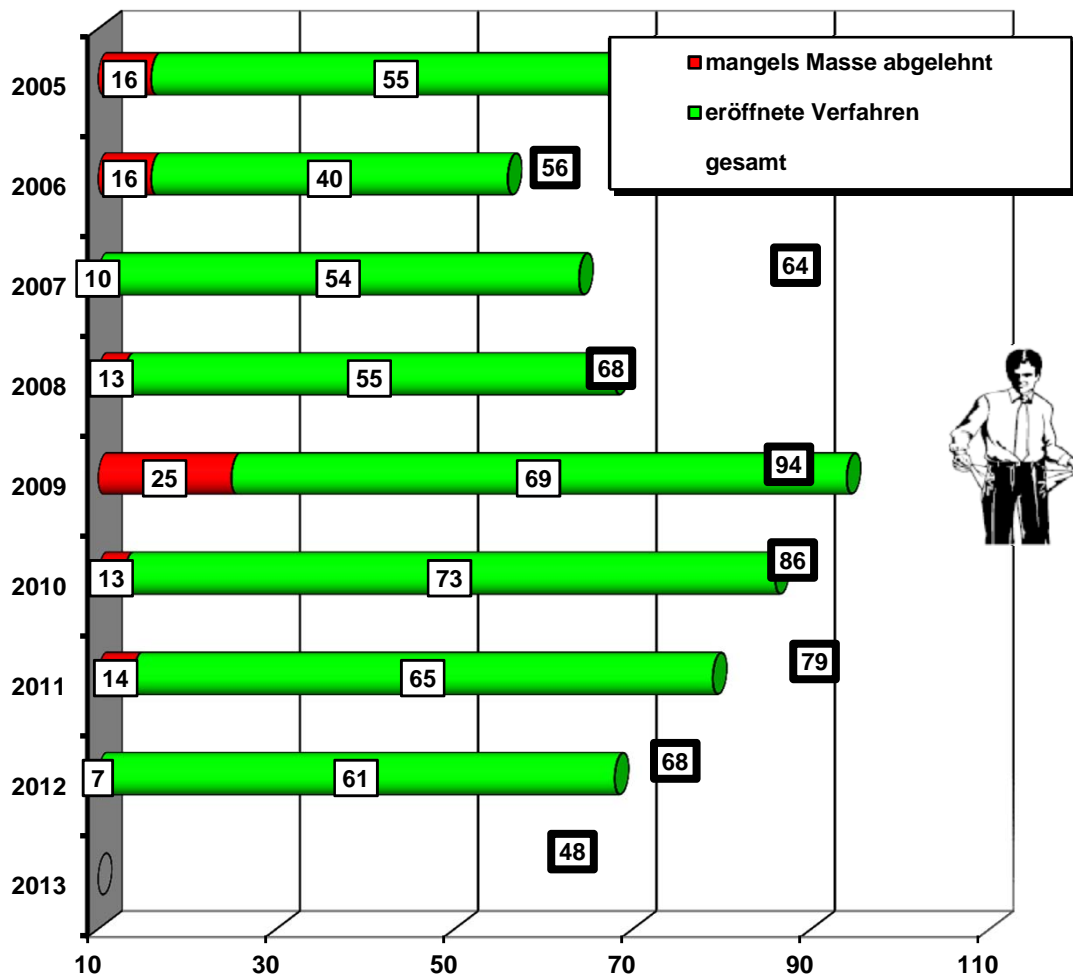
## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Remscheid am 31.12.2013

Merkmal	Beschäftigte		
	insgesamt		
	zusammen	männlich	weiblich
<b><u>Altersgruppen</u></b>			
unter 20	913	613	300
20 - 25 Jahre	3.452	1.953	1.499
25 - 30 Jahre	4.058	2.377	1.681
30 - 40 Jahre	8.038	4.793	3.245
40 - 50 Jahre	11.749	6.750	4.999
50 - 65	13.793	7.967	5.826
65 und älter	358	226	132
Zusammen	42.361	24.679	17.682

mit Hochschul-/ Fachschulabschluß	.	.	.
--------------------------------------	---	---	---

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

## Unternehmensinsolvenzen



## Insolvenzen 2005 bis 2013

Jahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	darunter			
			von Unternehmen	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	von Verbrauchern	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum
2005	205	-4,2	71	-21,1	118	19,2
2006	227	10,7	56	-21,1	136	15,3
2007	276	21,6	64	14,3	185	36,0
2008	207	-25,0	68	6,3	122	-34,1
2009	265	28,0	94	38,2	156	27,9
2010	281	6,0	86	-8,5	182	16,7
2011	273	-2,8	79	-8,1	188	3,3
2012	258	-5,5	68	-13,9	176	-6,4
2013	259	0,4	48	-29,4	196	11,4

Stadt Remscheid Statistikstelle, IT.NRW

## Fremdenverkehr



Jahr	Kapazität		Ankünfte		Übernachtungen		durchschnittliche Bettenausnutzung	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Betriebe	Betten insg.	insgesamt	darunter ausländische Gäste	insgesamt	darunter ausländische Gäste	in %	in Tagen
1990	17	569	<b>48.071</b>	12.612	<b>87.983</b>	34.313	33,9	1,8
2000	21	939	<b>69.057</b>	15.206	<b>112.144</b>	25.705	33,3	1,6
2001	20	942	<b>69.170</b>	13.436	<b>108.161</b>	22.773	32,2	1,6
2002	20	942	<b>62.303</b>	14.660	<b>104.409</b>	24.830	31,8	1,7
2003	20	941	<b>61.142</b>	14.199	<b>97.291</b>	23.811	29,2	1,6
2004	20	923	<b>66.441</b>	15.367	<b>110.517</b>	24.762	32,8	1,7
2005	20	922	<b>61.255</b>	15.274	<b>102.545</b>	25.059	31,2	1,7
2006	19	922	<b>59.003</b>	13.680	<b>99.257</b>	21.321	30,0	1,7
2007	20	976	<b>60.893</b>	16.502	<b>104.294</b>	29.737	31,7	1,7
2008	20	900	<b>61.224</b>	15.750	<b>103.675</b>	27.214	31,6	1,7
2009	20	900	<b>54.291</b>	14.431	<b>92.604</b>	24.931	28,3	1,7
2010	20	898	<b>57.807</b>	16.707	<b>100.679</b>	29.253	30,6	1,7
2011	20	904	<b>61.515</b>	16.790	<b>105.752</b>	30.528	32,1	1,7
2012	19	837	<b>61.032</b>	15.227	<b>107.525</b>	30.965	35,3	1,8
<b>2013</b>	<b>18</b>	<b>851</b>	<b>57.271</b>	<b>14.334</b>	<b>104.259</b>	<b>27.311</b>	<b>32,9</b>	<b>1,8</b>
2014 1-10	19	890	<b>51.120</b>	12.134	<b>92.761</b>	21.433	34,3	1,8

Anmerkung: Erfaßt werden nur Betriebe mit mindestens neun Betten.

# Fremdenverkehr

## Herkunftsländer der Gäste Januar bis Dezember 2013



Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästekünfte		Gästeübernachtungen			mittlere Aufenthalts- dauer in Tagen
	Anzahl	Verände- rung <sup>1)</sup> in Prozent	Anzahl	Verände- rung <sup>1)</sup> in Prozent	Anteil <sup>2)</sup> in Prozent	
Bundesrepublik Deutschland	42 937	- 6,3	76 948	+ 0,5	73,8	1,8
Ausland	14 334	- 5,9	27 311	- 11,8	26,2	1,9
<b>Europa</b>	<b>11 402</b>	<b>- 12,6</b>	<b>20 588</b>	<b>- 16,0</b>	<b>75,4</b>	<b>1,8</b>
EU-Länder	9 818	x	17 803	x	65,2	1,8
Belgien	361	- 14,0	607	- 26,4	2,2	1,7
Bulgarien	25	- 13,8	72	- 4,0	0,3	2,9
Dänemark	954	- 11,5	1 244	- 1,0	4,6	1,3
Estland	36	x	69	x	0,3	1,9
Finnland	82	- 43,8	114	- 43,3	0,4	1,4
Frankreich	1 470	- 19,5	2 300	- 14,0	8,4	1,6
Griechenland	24	- 17,2	83	+ 48,2	0,3	3,5
Republik Irland	16	- 23,8	44	+ 57,1	0,2	2,8
Italien	664	+ 8,0	1 180	+ 1,4	4,3	1,8
Kroatien	31	x	169	x	0,6	5,5
Lettland	13	+ 550,0	20	+ 233,3	0,1	1,5
Litauen	80	+ 207,7	150	+ 294,7	0,5	1,9
Luxemburg	83	+ 38,3	129	+ 59,3	0,5	1,6
Malta	22	x	51	x	0,2	2,3
Niederlande	2 102	- 41,5	4 790	- 46,2	17,5	2,3
Osterreich	417	-	703	- 5,3	2,6	1,7
Polen	737	+ 26,9	1 193	+ 28,6	4,4	1,6
Portugal	29	- 70,7	94	- 27,7	0,3	3,2
Rumänien	130	+ 68,8	325	- 11,9	1,2	2,5
Schweden	799	+ 8,4	968	+ 6,5	3,5	1,2
Slowakische Republik	122	- 32,6	314	- 17,6	1,1	2,6
Slowenien	61	- 32,2	131	- 42,8	0,5	2,1
Spanien	398	- 15,7	685	- 16,3	2,5	1,7
Tschechische Republik	432	+ 5,1	974	+ 29,7	3,6	2,3
Ungarn	136	+ 0,7	369	+ 29,9	1,4	2,7
Vereinigtes Königreich	587	- 18,5	1 011	- 20,4	3,7	1,7
Zypern	7	x	14	x	0,1	2,0
Island	8	- 33,3	11	- 26,7	-	1,4
Norwegen	244	+ 10,9	306	+ 31,9	1,1	1,3
Russland	335	+ 42,6	693	+ 40,3	2,5	2,1
Schweiz	469	+ 9,8	845	+ 6,7	3,1	1,8
Türkei	247	+ 11,3	519	+ 15,6	1,9	2,1
Ukraine	164	+ 382,4	226	+ 264,5	0,8	1,4
sonstige europäische Länder	117	x	185	x	0,7	1,6
<b>Afrika</b>	<b>53</b>	<b>- 8,6</b>	<b>121</b>	<b>- 6,2</b>	<b>0,4</b>	<b>2,3</b>
Republik Südafrika	2	- 83,3	6	- 76,9	-	3,0
sonstige afrikanische Länder	51	+ 10,9	115	+ 11,7	0,4	2,3
<b>Asien</b>	<b>851</b>	<b>- 25,0</b>	<b>2 738</b>	<b>- 37,1</b>	<b>10,0</b>	<b>3,2</b>
Arabische Golfstaaten	16	-	33	- 23,3	0,1	2,1
China, Volksrepublik und Hongkong	408	- 43,0	1 396	- 58,5	5,1	3,4
Indien	64	+ 8,5	283	+ 12,3	1,0	4,4
Israel	81	+ 62,0	191	+ 99,0	0,7	2,4
Japan	80	- 3,6	171	- 24,7	0,6	2,1
Südkorea	73	+ 143,3	175	+ 130,3	0,6	2,4
Taiwan	7	- 93,1	9	- 93,7	-	1,3
sonstige asiatische Länder	122	+ 54,4	480	+ 220,0	1,8	3,9
<b>Amerika</b>	<b>487</b>	<b>+ 6,6</b>	<b>1 595</b>	<b>+ 31,3</b>	<b>5,8</b>	<b>3,3</b>
Kanada	36	+ 71,4	130	+ 225,0	0,5	3,6
USA	351	+ 1,4	1 096	+ 19,1	4,0	3,1
Mittelamerika und Karibik	26	+ 271,4	90	+ 500,0	0,3	3,5
Brasilien	42	- 12,5	148	+ 34,5	0,5	3,5
sonstige südamerikanische Länder	32	- 8,6	131	+ 0,8	0,5	4,1
<b>Australien</b>	<b>12</b>	<b>- 62,5</b>	<b>21</b>	<b>- 70,0</b>	<b>0,1</b>	<b>1,8</b>
Neuseeland und Ozeanien	1	- 90,0	3	- 72,7	-	3,0
ohne Angabe	1 528	+ 209,9	2 245	+ 224,4	8	1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>57 271</b>	<b>- 6,2</b>	<b>104 259</b>	<b>- 3,0</b>	<b>+ 100,0</b>	<b>1,8</b>

\*) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen;  
sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

1) Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. - 2) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland wird der Anteil an allen Übernachtungen in der Betriebsart und Region berechnet; sonst: An den Übernachtungen am Ausland zusammen.

Zeichenerklärung: - = nichts vorhanden (genau Null), x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll, . = Wert unbekannt oder geheim zu halten

## Statistik der Verbraucherpreise (VPI)

Gemäß internationaler Vereinbarung werden die Preisstatistiken etwa alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr gestellt, was zugleich mit einem neuen Warenkorb und besonders mit einer neuen Gewichtung verbunden ist. In der Statistik der Verbraucherpreise (früher Lebenshaltungskostenindex) wird damit dem im Zeitablauf sich ändernden Konsumverhalten der privaten Haushalte Rechnung getragen.

Als neues Basisjahr wird nunmehr **das Jahr 2010 = 100** eingeführt. Es löst das Basisjahr 2005 = 100 ab. Es werden auch keine Berechnungen von speziellen Haushaltstypen mehr durchgeführt.

Bestehen bleibt nur noch der Preisindex für die **Lebenshaltung aller privaten Haushalte**, der nun als **Verbraucherpreisindex (VPI)** umbenannt wurde.

### Rechnen mit Indexpzahlen

Veränderungen von Preisindizes werden wie folgt berechnet:

$$\text{in Prozent: } \frac{\text{neuer Indexstand X 100}}{\text{alter Indexstand}} - 100 = +/- \%$$

### Hinweis

Die **Prozent**werte von Veränderungen der Preisindizes sind stets unabhängig von der Wahl des Basisjahres (abgesehen von geringfügigen Rundungsdifferenzen); insoweit besteht also für die Berechnung oder Verwendung von Werten alter Indexreihen kein Bedarf, so daß zu empfehlen ist, Veränderungsstufen in Wertsicherungsklauseln in Prozent anzugeben.

**Bei Verträgen mit langer Restlaufzeit sollte frühzeitig auf den neuen Index umgestellt werden.**

Nicht mehr veröffentlichte Preisindizes auf alter Basis lassen sich errechnen, indem der entsprechende Indexwert auf neuer Basis mit dem zugehörigen, in der folgenden Tabelle angegebenen Umrechnungsfaktor multipliziert wird. Preisindizes auf alter Basis können in Indexwerte auf neuer Basis umgerechnet werden, wenn man die alten Werte durch die zugehörigen Umrechnungsfaktoren der folgenden Tabelle dividiert.

Umrechnungsfaktoren für die Berechnung von Indexwerten auf alten Basisjahren							
Verbraucherpreisindex für NRW	Basisjahr						
	1995	1991	1985	1980	1976	1970	1962
	1,06841	1,19718	1,31388	1,58451	1,86318	2,60765	3,21932

### Beispiel:

Berechnung eines Preisindex auf eine alte Basis (z.B. Verbraucherpreisindex für NRW, Januar 1995, Basis 2000 = 100 umgerechnet auf Basis 1985 = 100): Index des gewünschten Monats auf Originalbasis X UF = Index des gewünschten Monats auf alter Basis

$$92,8 \times 1,31388 = 121,9$$

## Verbraucherpreisindex (VPI) für NRW \*)

### Entwicklung nach Hauptgruppen



Jahr	Gesamtverbraucherpreis	Hauptgruppen											
		Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke u. Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushaltszubehör	Gesundheitspflege	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen
<b>Basis 2010 = 100</b>													
Gewicht in ‰	1 000	102,71	37,59	44,93	317,29	49,78	44,44	134,73	30,1	114,92	8,8	44,67	70,04
2005 D	93,1	90,9	88,5	99,2	91,2	97,9	95,6	89,3	114,0	99,0	81,2	90,6	92,3
2006 D	94,3	92,0	90,9	97,5	93,7	97,0	95,9	92,4	109,5	98,3	82,2	91,3	93,4
2007 D	96,4	94,8	93,5	98,2	95,6	97,6	97,2	95,8	108,2	98,6	105,0	93,6	95,8
2008 D	98,7	99,9	95,5	98,3	98,7	99,0	98,7	98,8	104,6	98,6	108,6	96,0	97,6
2009 D	99,0	98,2	97,8	100,2	98,9	100,9	99,6	97,1	102,3	100,2	100,4	99,0	98,9
<b>2010 D</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
2011 D	102,2	102,9	101,5	101,4	103,5	100,5	100,6	104,3	96,5	99,7	93,3	102,0	101,5
2012 D	104,1	106,1	104,1	103,7	106,0	101,2	103,1	107,4	94,8	100,4	76,5	103,8	102,8
2013 D	105,8	110,6	106,3	104,4	108,3	102,4	99,5	107,3	93,4	103	85,2	105,7	104,7
<b>2014</b>													
Januar	106,3	113,6	108,9	100,4	109,0	102,8	100,2	106,3	92,8	102,2	86,3	106,7	106,1
Februar	106,8	113,5	108,9	103,8	109,2	102,6	100,2	106,7	92,9	104,5	86,5	107,0	106,2
März	107,1	113,1	109,2	108,7	109,1	103,5	101,0	106,7	92,7	105,0	87,1	107,4	106,5
April	107,0	112,4	109,1	109,3	109,5	103,4	101,0	107,7	92,6	102,4	87,0	107,4	106,5
Mai	106,8	112,1	109,4	107,3	109,5	103,3	101,3	107,7	92,4	101,2	87,0	108,1	106,7
Juni	107,1	112,3	109,6	104,5	109,6	103,4	101,4	108,0	92,3	104,0	87,0	108,5	106,8
Juli	107,3	112,3	109,7	100,3	109,6	102,9	102,1	108,2	92,2	106,8	87,1	107,9	106,6
August	107,4	111,8	110,1	104,7	109,6	102,5	102,1	107,7	92,0	106,9	87,1	108,1	106,8
September	107,4	112,1	111,0	109,2	109,7	102,4	102,0	107,9	91,9	104,1	87,3	108,8	106,8
Oktober	107,2	112,3	111,3	108,6	109,7	102,6	102,0	106,9	91,9	103,0	87,5	108,7	106,7
November	107,1	111,6	111,6	107,9	109,7	102,9	102,1	106,2	91,9	104,3	87,3	109,2	106,8

Das Basisjahr auf das Jahr 2010 umgestellt.

## Verbraucherpreisindex NRW: Entwicklung nach Waren, Dienstleistungen, Wohnungsnutzung (2010 = 100)

Jahr Monat	Gesamt- lebens- haltung	Waren								Dienstleistungen			
		ins- gesamt	Verbrauchsgüter					Gebrauchsgüter			ins- gesamt	ohne Wohnungs- mieten	Wohnungs- *) netto- mieten
			zu- sammen	Nahrungs- mittel	Haushalts- energien	andere Verbrauchs- güter	zu- sammen	mit mittlerer Lebens- dauer	langlebig				
Gewicht in ‰	1 000	479,77	307,89	90,52	68,19	149,18	171,88	91,05	80,83	520,23	310,3	209,93	
2006 D	94,3	94,0	90,9	91,4	88,0	91,9	99,7	97,3	102,4	94,7	93,8	96,0	
2007 D	96,4	96,0	93,9	94,3	92,0	94,6	99,9	98,0	102,1	96,7	96,6	96,9	
2008 D	98,7	99,4	99,2	99,7	102,4	97,5	99,9	98,6	101,3	98,0	98,2	97,7	
2009 D	99,0	98,6	97,5	97,7	99,4	96,5	100,8	100,3	101,3	99,3	99,7	98,7	
<b>2010 D</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	
2011 D	102,2	103,1	104,9	102,6	109,8	104,1	99,9	100,9	98,8	101,3	101,0	101,7	
2012 D	104,1	105,8	108,9	105,7	116,3	107,5	100,4	102,7	97,8	102,5	102,1	103,1	
2013 D	105,8	107,7	111,5	110,7	120,8	107,7	100,7	103,9	97,2	104,1	103,7	104,7	

### 2014

Januar	106,3	107,8	112,3	114,1	120,6	107,4	99,8	102,2	97,1	104,8	104,1	105,8
Februar	106,8	108,2	112,5	113,9	120,7	107,9	100,4	103,6	96,9	105,5	105,2	106,0
März	107,1	108,6	112,2	113,6	120,1	107,7	102,0	106,4	97,1	105,8	105,6	106,1
April	107,0	108,7	112,4	112,9	120,5	108,4	102,0	106,5	97,0	105,5	104,8	106,4
Mai	106,8	108,5	112,3	112,3	120,3	108,6	101,6	105,6	97,1	105,3	104,5	106,5
Juni	107,1	108,4	112,6	112,5	120,5	109,0	101,1	104,4	97,3	105,9	105,5	106,6
Juli	107,3	107,9	112,6	112,2	120,4	109,3	99,7	101,9	97,2	106,7	106,7	106,7
August	107,4	108,0	112,2	111,6	120,3	108,9	100,4	103,6	96,9	106,8	106,9	106,7
September	107,4	108,7	112,6	112,0	120,3	109,4	101,7	106,3	96,5	106,2	105,8	106,8
Oktober	107,2	108,3	112,0	112,2	119,2	108,6	101,6	106,2	96,5	106,1	105,4	107,1
November	107,1	108,0	111,5	111,5	118,8	108,2	101,6	106,2	96,5	106,4	105,8	107,2

\*) Kaltmiete ohne Nebenkosten und Garagennutzung

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

# Index der Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung in NRW - (Kraftfahrerpreisindex)



Jahr Monat	Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung										
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr/-monat %	davon								
			Kraftwagen	Motorräder	Kraftstoffe	Ersatzteile, Zubehör, Pflege- mittel	Reparaturen, Inspektion, Wagen- wäsche	Garagen- miete	Fahrschule, Führer- schein- gebühr	Kraftfahr- fahrzeug- versiche- rung	Kraftfahr- zeug- steuer
Basisjahr 2010 = 100											
Gewichtung in ‰	116,34	x	30,65	1,18	38,37	6,95	21,29	3,02	2,86	6,31	5,71
2006 D	92,7	2,9	95,7	92,3	90,6	93,1	93,1	98,4	93,4	85,1	96,8
2007 D	96,4	4,0	99,4	94,3	94,1	94,0	97,5	98,7	97,0	90,9	100,2
2008 D	99,2	2,9	100,1	94,6	100,0	95,5	99,7	99,3	99,1	93,9	100,1
2009 D	96,9	-2,3	100,2	97,0	89,3	99,9	102,5	99,6	101,1	95,9	99,7
<b>2010 D</b>	<b>100,0</b>	<b>3,2</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
2011 D	104,3	4,3	100,8	100,6	110,7	103,4	101,7	100,5	102,8	100,2	98,5
2012 D	106,8	2,4	100,9	101,0	117,1	105,4	104,3	101,0	103,6	94,8	98,1
2013 D	106,3	-0,5	100,7	101,4	113,2	105,8	107,3	101,9	106,1	98,2	98,0

2014											
Januar	104,7	-1,1	100,9	102,0	107,6	105,4	107,9	104,6	106,4	99,6	98,2
Februar	105,2	0,5	100,8	102,5	108,3	105,6	109,0	104,7	106,5	100,0	98,1
März	105,2	-	100,6	102,6	108,2	105,9	109,6	104,7	106,7	100,0	98,1
April	106,0	0,8	100,8	102,3	110,7	105,4	109,6	104,8	106,7	99,4	98,0
Mai	106,1	0,1	101,0	102,3	110,7	104,8	110,0	104,8	107,7	99,4	98,1
Juni	106,4	0,3	101,2	102,3	111,6	104,6	109,6	104,9	107,7	99,4	98,1
Juli	106,2	-0,2	101,3	102,1	111,0	105,2	109,5	105,3	107,8	98,3	98,1
August	105,6	-0,6	101,5	102,1	109,0	105,4	109,6	105,3	107,8	98,3	98,1
September	106,0	0,4	101,5	102,4	110,3	105,7	109,5	105,8	107,8	98,5	98,0
Oktober	104,9	-1,0	101,5	102,9	106,8	105,1	109,6	105,8	107,8	98,3	98,0
November	104,3	-0,6	101,5	103,0	104,4	106,7	110,1	105,9	108,1	98,4	98,0



## Preisindices für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in NRW



Jahr	Wohngebäude			Instandhaltung	
	Insgesamt	davon nach Bauabschnitten		von Wohngebäuden	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten		
1997 D	83,6	89,3	78,9	78,5	84,3
1998 D	84,5	89,8	80,0	79,8	85,6
1999 D	85,1	90,1	81,1	81,0	86,9
2000 D	86,3	90,7	82,6	82,6	88,7
2001 D	86,6	90,0	83,7	84,1	90,3
2002 D	86,4	88,9	84,3	85,1	91,7
2003 D	86,4	88,2	84,9	85,7	91,7
2004 D	87,4	89,1	86,2	86,7	91,7
2005 D	88,1	88,7	87,8	88,3	91,5
2006 D	89,7	90,5	89,0	89,4	93,3
2007 D	95,6	96,4	95,0	94,8	97,0
2008 D	98,0	99,0	97,4	96,9	97,7
2009 D	98,5	98,3	98,7	98,5	99,1
2010 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011 D	102,5	101,9	103,0	103,1	101,9
2012 D	105,0	103,9	106,0	106,8	104,7
2013 D	106,7	104,6	108,4	109,4	106,8
2014 D	107,3	104,8	109,3	112,4	109,0

**Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten in NRW \*)**  
 Gemeinden mit 100.000 und mehr Einwohner/-innen -



Zeitraum	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1.000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	1.000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	1.000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>
<b>2006</b>	368	423	161,71	326	249	243,45	19	20	60,43
<b>2007</b>	358	504	171,13	302	299	257,06	23	71	53,81
<b>2008</b>	294	365	137,19	262	171	261,02	16	19	71,78
<b>2009</b>	1366	1340	162,10	1287	1005	204,39	27	51	65,37
<b>2010</b>	1208	1067	211,26	1167	900	240,98	10	51	52,87
<b>2011</b>	1224	1322	187,58	1136	1004	224,92	16	25	62,60
<b>2012</b>	1074	1327	167,86	984	955	200,86	14	40	100,50
<b>2013</b>	951	1171	185,84	895	807	237,80	14	55	84,48
<b>2014</b>									
<b>1. Vierteljahr</b>	156	115	178,17	146	188	210,38	5	10	46,22
<b>2. Vierteljahr</b>	233	230	179,58	218	167	226,74	.	.	.

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

\*) in den Jahren 2000-2009 können Untererfassungen vorliegen

## Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten in Remscheid \*)



Zeitraum	Bauland			darunter		
				baureifes Land		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1.000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>	Anzahl	1.000 m <sup>2</sup>	EUR/m <sup>2</sup>
<b>2003</b>	18	.	152,71	17	15	177,53
<b>2004</b>	19	17	129,78	18	9	199,47
<b>2005</b>	25	17	176,29	24	16	180,53
<b>2006</b>	20	12	180,15	20	12	180,15
<b>2007</b>	14	18	114,01	13	8	188,36
<b>2008</b>	1	1	.	1	1	.
<b>2009</b>	42	40	146,17	39	37	154,80
<b>2010</b>	14	9	138,23	14	9	138,23
<b>2011</b>	13	21	94,76	11	9	143,79
<b>2012</b>	19	21	155,57	18	20	157,36
<b>2013</b>	13	16	113,53	13	16	113,53

Stadt Remscheid, Statistikstelle, IT.NRW

\*) in den Jahren 2000-2009 können Untererfassungen vorliegen